

One Wish

ShanksxMakino

Von little_chestnut

Prolog

Prolog:

„LabberLabber“ Jemand sagt was
//LabberLabber\\jemand denkt was

Es war ein kalter, leicht stürmischer Abend in einer ruhigen Vorstadtsiedlung. Die Häuser lagen eins nach dem anderen an einer breiten Straße wie man sie aus den amerikanischen Filmen kannte. Es war eigentlich sehr ruhig dort. Nur in einem Haus flogen laute Stimmen umher. Der Krach kam aus dem Wohnzimmer. Ein kleiner schwarzhäariger Junge stand an der Treppe im zweiten Stock und lugte was unten geschah. Eine große Hand legte sich auf seine Schulter.

„Ace, komm wir spielen was ja“, meinte der 18 jährige Ben zum 7 jährigen. Der Kleine nahm die Hand des Älteren und ging mit ihm in das Zimmer seines kleinen Bruders.

Währenddessen herrschte unten im Wohnzimmer immer noch eine heiße Diskussion zwischen den beiden Brüdern.

„Du kannst jetzt nicht alles hinschmeißen! Dragon, das hätte Robin nicht gewollt!“, doch der Rotschopf hätte sich lieber etwas zurück halten sollen.

„Immer die Selbe Leier, wenn Sie das alles nicht gewollt hätte, warum ist sie dann tot!“, geschockt sah Shanks seinen großen Bruder an.

„Um deinen Sohn das Leben zu ermöglichen, wie kannst du so was nur sagen!“, wollte Shanks entsetzt wissen.

„Ich habe ihr tausend Mal gesagt ich will kein zweites Kind! Einer hat mir gereicht, sie hätte es abtreiben können!“, schrie der vor Wut, Zorn und Trauer blinde Witwer.

Es ging alles so schnell. Sie schrieten sich noch eine Weile lang an, dann packte Dragon seinen Seesack mit Sachen und verschwand aus der Wohnungstür. Seinen Bruder und Söhne zurück lassend, verschwand er in die Nacht hinaus. Shanks stand perplex vor der offenen Haustür. Eine kleine Hand zupfte an seiner Hose. Er sah nach unten und sah in zwei große blaue Kinderaugen.

„Wo geht Papa hin Onkel Shanks?“, fragte Ace ängstlich.

„Ich weis es nicht“, murmelte der Angesprochene ging in die Knie und nahm den

kleinen in den Arm.

„Aber ich bleib bei dir und Ruffy, ich verspreche es“, Ben stand am Treppenabsatz und sah zu den Beiden. Dann kurz durch das Fenster nach draußen. Wie sollte es nun weiter gehen?